

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heinrich,

in Anknüpfung der gelungenen Präsentation von Langenfeld im SWR am 6.2.22 möchte ich nochmals meinen früheren Vorschlag „Heide am Saberg“ in Erinnerung bringen.

Ein Alleinstellungsmerkmal bzw. Wahrzeichen des Ortes aus touristischer bzw. naturkundlicher Sicht böte sich an, denn es gäbe dann kein anderes Heide-Areal, das so direkt am Ort in dieser Höhenlage liegt. Langenfeld wäre das „Dorf am Heidegebiet Saberg“.

Bevor wieder alles zuwächst, sollten dort bald die Schafe und Ziegen vom Schäfer Burbach aus Bonn eingestellt werden, der auch die übrigen Heiden in der Umgebung mit seinen Tieren pflegt.

Innerhalb kürzester Zeit hätten die Tiere am Saberg sämtliche Baumkeimlinge abgeweidet.

Die restlichen Fichten auf der Bergkuppe müssten dabei gefällt werden, denn deren Anblick stellt derzeit wahrlich keine gute „Visitenkarte“ für den Ort dar.

Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, hat der Biotopbetreuer Jörg Hilgers bei einer Begehung noch rudimentär vorhandene frühere Heidevegetation des Areals festgestellt und den Vorschlag befürwortet, zumindest in Teilbereichen.

Zur finanziellen Unterstützung des Vorhabens könnte beim LEADER-Projekt ein entsprechender Antrag gestellt werden. Kontakt: Herr Peter Schomisch, Langenfeld – Wirtschaftsförderung.

Mit freundlichem Gruß


(Gerhard Krämer Wacholderwart)

8.2.2022